

Niederschrift
über die
12. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Dienstag, 13. November 2018 um 18:30 Uhr
im Landgasthof "Stössel" in Bohndorf

Anwesend:

Bürgermeister Marquard
Ratsherr Bichinger
Ratsfrau Eggersglüß-Möller
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Hyfing
Ratsherr Matschoß
Ratsherr Röber
Ratsherr Saucke
Ratsherr Scharnhop
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Tipp

Schriefführerin Herrmann

T a g e s o r d n u n g

Nichtöffentlicher Teil - ab 18:30 Uhr

Öffentlicher Teil - ab 19:00 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Rates vom 29. August 2018
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Annahme einer Spende für di KiTa
9. Antrag der Ratsmitglieder Thomas Matschoß (Grüne) und Heike Eggersglüß-Möller (FWG) vom 23.10.2018 - Antrag zur Bauleitplanung der Windvorrangflächen in der Gemeinde
10. Aufnahme als Mitglied im Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen
11. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
12. Anfragen und Anregungen
13. Schließung der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen pünktlich um 19:00 Uhr.
Er begrüßt eine stattliche Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern aus der Gemeinde, besonders jedoch Frau Gudrun Kiriczi von der Allgemeinen Zeitung.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Rates wird von Bürgermeister Marquard festgestellt.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP 10: Aufnahme der Gemeinde Altenmedingen als Mitglied in den Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen erweitert. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Rates vom 29. August 2018

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Rates vom 29.08.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

6.1 Bekanntgabe des Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Teil

Bürgermeister Marquard berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der einstimmige Beschluss gefasst wurde, die nun baureifen Grundstücke im Baugebiet An der Wohbeckaue zu veräußern. Die Grundstücke seien nun vermessen.

Der Rat habe ihn ermächtigt, Verhandlungen zu führen und Grundstückskaufverträge zu schließen.

Der Stichweg zum Hinterlieger-Grundstück mit der laufenden Nr. 17 werde den Erwerbern als Privatweg mit verkauft.

Der Rat werde über die Ergebnisse stets informiert.

6.2 Straßensanierungsmaßnahmen

Die Reparaturarbeiten an verschiedenen Straßenzügen in der Gemeinde seien nunmehr abgeschlossen.

6.3 Sanierung Dorfteich "Dampfuhl"

Die Sanierung des Dorfteiches "Dampfuhl" sei bis auf wenige Arbeiten ebenso beendet. Im kommenden Frühjahr werde das dort befindliche Trafohäuschen noch begrünt, zwei Bänke werden aufgestellt und die Grünfläche werde mit größeren Felsen abgesichert.

6.4 Baugebiet "Hof Schenk"

Bürgermeister Marquard informiert, dass am 22.11.2018 die baulichen Maßnahmen im Baugebiet abgenommen werden. Interessierte Ratsmitglieder können gern teilnehmen.

Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 19:05 Uhr wird die Ratssitzung für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

Bürgermeister Marquard gibt bekannt, dass zum Tagesordnungspunkt 9 - Antrag der Ratsmitglieder Matschoß und Eggersgluß-Möller - die Sitzung für Wortmeldungen aus dem Zuhörerraum geschlossen werde. Interessierte sollen die Möglichkeit einer Diskussion direkt zu diesem TOP haben.

Die Sitzung wird an dieser Stelle sofort weitergeführt, da Wortmeldungen aus dem Zuhörerraum nicht vorliegen.

Zu Punkt 8: Annahme einer Spende für die KiTa

Allen Ratsmitgliedern liegt eine Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Bürgermeister Marquard berichtet noch einmal kurz über die Spende für unsere KiTa "Sonnenblume".

Der Rat der Gemeinde Altenmedingen folgt der Empfehlung des Verwaltungsausschusses und nimmt einstimmig die Geldspende einer Privatperson aus Altenmedingen-Seckendorf für die Anschaffung von Spielzeugen an.

Zu Punkt 9: Antrag der Ratsmitglieder Thomas Matschoß (Grüne) und Heike Eggersgluß-Möller (FWG) vom 23.10.2018

- Antrag zur Bauleitplanung der Windvorrangflächen in der Gemeinde

Bürgermeister Marquard bittet, dass Ratsherr Matschoß bzw. Ratsfrau Eggersgluß-Möller ihren Antrag erläutern.

Ratsherr Matschoß erklärt deutlich, dass viele Anlieger große Sorgen und viele Fragen wegen der erheblichen Größe der Baumaßnahmen Windenergie in unserer Gemeinde hätten. Es sei sicherlich

die größte Investition in unserer Gemeinde der letzten Jahrzehnte. Wir sollten unbedingt mit großer Umsicht mit diesem einschneidenden Thema umgehen.

Es sei ihnen sehr wichtig, dass sich die Gemeinde als Vertreterin für alle Bürgerinnen und Bürger in Gesprächen mit den Betreibern einsetzen möge.

Es liege beiden Antragstellern sehr daran, keine zwei Lager in den Ortsteilen zu haben. Es möge bitte miteinander ein guter Konsens gefunden werden. Alle Menschen sollen mit Respekt in jedem Ortsteil unserer Gemeinde leben können.

Lt. Antrag müsse ein Fachanwalt, der die Gemeinde umfassend in Rechtsfragen um einen Städtebaulichen Vertrag beraten soll, unbedingt zur Rate gezogen werden. In diesem Vertrag müssen Wünsche und Forderungen genau bezeichnet werden; auch unbekannte Fragen - alle wichtigen Details müssen geklärt werden. Ratsherr Matschoß benennt zum Beispiel, die Anzahl der Windanlagen, den neuesten Stand der Befeuern, die Höhe, Zuwege, Umweltauflagen, Instandhaltung, Kosten, Ausgleichsflächen, Ersatz nach Ablauf der Einsatzzeit evtl. durch höhere Räder.

Die Gewinne werden von den Betreibern eingestrichen; Verluste bzw. Belastungen dürften auf keinen Fall den Steuerzahler treffen.

Wenn die Anlagen in Zukunft sinnlos werden sollten, wie werde der Rückbau aussehen? Wer trägt die Kosten? Die Regelung eines evtl. Rechtsnachfolgers müsse ebenso geklärt werden.

Es müsse unbedingt ein Anwalt gesucht werden, der die Belange der Gemeinde in einem Städtebaulichen Vertrag formuliert.

Bürgermeister Marquard bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass sich der Verwaltungsausschuss mit dem Antrag der Ratsleute Matschoß und Eggersglüß-Möller eingehend befasst habe. Er gibt den Beschluss des Verwaltungsausschusses bekannt:

'Der Verwaltungsausschuss habe abschließend den einstimmigen Beschluss gefasst, dass der Rat beschließen möge, dass die Gemeinde Altenmedingen für die anstehenden Verhandlungen mit den Betreibern der Windparks auf der Fläche 43 zwischen Eddelstorf und Bostelwiebeck sowie der Fläche 30 bei Seckendorf/Römstedt zeitnah die Hilfe eines Fachanwalts in Anspruch nimmt.'

Die Ratssitzung wird um 19:15 Uhr von Bürgermeister Marquard für Wortmeldungen aus dem Zuhörerraum unterbrochen.

Frau Buntrock, die als stellvertretende Verwaltungsleiterin in der Samtgemeinde Ilmenau beschäftigt ist und mit ihrer Familie in Eddelstorf lebt, wird von Bürgermeister Marquard vorgestellt. Frau Buntrock berichtet von ihren Erfahrungen zum Thema "Städtebaulicher Vertrag".

Im Fall der Gemeinde Altenmedingen sei es sehr wichtig, einen verlässlichen Berater zur Seite zu haben. Die Gemeinde sei sicherlich mit der sehr anspruchsvollen und sensiblen Thematik überfordert. Die Abwägung, ob ein Städtebaulicher Vertrag oder aber die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes mit der Folge, einen Bebauungsplan zu beschließen, die bessere Lösung sei, sei der erste Schritt. Der Weg über einen Bebauungsplan sei der weitaus längere.

Sie könne aus Erfahrung den Städtebaulichen Vertrag mit genauen Festlegungen, von einem Fachanwalt ausgearbeitet, unbedingt favorisieren.

Frau Buntrock informiert, dass die Samtgemeinde Ilmenau gute Erfahrungen mit dem Fachanwalt für Verwaltungsrecht Dr. Christian von Waldhausen aus Hannover gemacht habe. Die Samtgemeinde Ilmenau habe sich in der Vergangenheit stets auf den fachkundigen Rat verlassen können.

Frau Buntrock erklärt, dass sie bei Bedarf Informationen gern weiter geben werde.

Herr Jörn Seedorf aus Bostelwiebeck, als ein Betreibervertreter des Bürgerwindparks, erkundigt sich nach der Bauleitplanung.

Bürgermeister Marquard erklärt das Interesse der Gemeinde. Auf keinen Fall solle das Verfahren mit Flächennutzungsplan und Bebauungsplan verzögert werden. Der technische Fortschritt sei nicht aufzuhalten. Die Gemeinde möchte die Interessen aller Beteiligten mit einem Fachanwalt regeln.

Ratsherr Hyfing spricht sich für eine ergebnisoffene Beratung aus; das sei die beste Lösung um zügig voran zu kommen.

Herr Seedorf zeigt sich erfreut über diesen Ansatz. Er befürwortet, dass die Gemeinde sich Branchenkenntnisse einholt. Dass Bürgerinnen und Bürger auch Ängste und Note mit der neuen Situation haben, sei einleuchtend und nicht fremd. Er freue sich, dass die Gemeinde nun offen über das Verfahren kommunizieren werde. Nur so käme man voran; Lösungswege lassen sich finden.

Herr Wolf Winkelmann aus Bohndorf erklärt, dass die Samtgemeinde Ilmenau mit Städtebaulichen Verträgen stets große Zufriedenheit erzielen konnte. In derartigen Verträgen könne alles geregelt

werden. Ein Städtebaulicher Vertrag und die so genannte BImSchG-Regelung (Bundes-Immissionsschutzgesetz) des Landkreises sei eine gute Kombination.

Bürgermeister Marquard setze nun auf das tägliche Geschäft eines Fachanwaltes. Der Rat sei überfordert, eine für alle Seiten richtige Lösung allein zu finden. Die Gemeinde möchte schließlich alle Bürgerinnen und Bürger auf dem für die Gemeinde richtigen Weg mitnehmen.

Die Bürgerbeteiligung wird um 19:25 Uhr geschlossen, die Ratssitzung wird fortgeführt.

Ratsherr Röber nimmt Bezug auf den Verwaltungsausschussbeschluss und bittet um Erklärung der Formulierung "zeitnah".

Bürgermeister Marquard antwortet kurz: Morgen.

Der Rat entscheidet, sich der Empfehlung des Verwaltungsausschusses anzuschließen und fasst den Beschluss, dass die Gemeinde Altenmedingen für die anstehenden Verhandlungen mit den Betreibern der Windparks auf der Fläche 43 zwischen Eddelstorf und Bostelwiebeck sowie der Fläche 30 bei Seckendorf/Römstedt zeitnah die Hilfe eines Fachanwalts in Anspruch nimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 10: Aufnahme als Mitglied in den Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen

Bürgermeister Marquard berichtet, dass der Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen für die Gemeinde Altenmedingen Aufgaben, wie zum Beispiel Unterhaltungs- und Pflegearbeiten (jährliches Ausbaggern) an gemeindeeigenen Gräben und Gewässern - und wie jetzt aktuell die Sanierungsarbeiten an unserem Dorfteich Dampfuhl - leistet. Die gemeindeeigenen Gräben und Gewässer benennt man als Gewässer III. Ordnung. Weitere Aufgaben sind: naturnaher Ausbau und Renaturierung von Gewässern, Ausbau und Herstellung von Wegen, Herrichtung, Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege.

Die Gemeinde bedient sich gern und oft der Leistung des Kreisverbandes.

Die Aufnahme als Mitglied in den Kreisverband sollte angestrebt werden. Die Mitgliedschaft habe außerdem zur Folge, dass eine Umsatzsteuerzahlung dann künftig entfallen könne.

Bürgermeister Marquard lässt über eine Mitgliedschaft zum 01.01.2019 zum Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit über einen Zuziehungsantrag zum 01.01.2019 zum Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen

Zu Punkt 11: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 19:31 Uhr wird die Ratssitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Frau Annette Niemann aus Aljarn wird bestätigt, dass auch Anliegergräben in Eddelstorf und Bohndorf zu den Gewässern III. Ordnung zählen.

Herr Jörn Seedorf aus Bostelwiebeck erkundigt sich, ob bei den auszuführenden Arbeiten der Firma LÜNECOM am Glasfasernetz Verzögerungen auftreten.

Bürgermeister Marquard führt hierzu aus, dass leichte Verzögerungen entstanden seien. Viele Mitarbeiter der Submissionsfirmen werden von Betrieben abgeworben, so dass personell ein Engpass entstanden sei. Fachfirmen seien zurzeit schwierig zu bekommen.

Ratsherr Hyfing informiert aus dem Kreistag, dass der Zeitplan zurzeit noch eingehalten sei.

Ratsherr Matschoß berichtet, dass die Telekom-Verträge zum Teil auslaufen. Bürgermeister Marquard informiert dazu, dass jeder für seinen Anschluss selbst reagieren müsse. Verträge sollten dann befristet erklärt werden - zu gegebener Zeit werden diese auslaufen, die Lünecom steigt dann nach entsprechender Erklärung im Antrag ein.

Die Einwohnerfragestunde wird um 19:40 Uhr geschlossen, die Ratssitzung wird fortgeführt.

Zu Punkt 12: Anfragen und Anregungen

12.1 Umgang im Rat

Ratsherr Tipp äußert sich sehr verärgert über das Miteinander im Rat. Die Gemeinde habe in seiner 10. Sitzung am 12. Juli 2018 eine Stellungnahme zum Planfeststellungsbeschluss BAB A39 beschlossen. Nun mussten wir alle jedoch danach in der AZ lesen, dass sich Ratsherr Hyfing negativ bzw. entgegen des Beschlusses des Altenmedinger Rates geäußert habe. Er, Ratsherr Hyfing, hatte jederzeit die Möglichkeit Einwendungen zu erklären. Es sei ein schlechter Stil, sich über die Zeitung über Beschlüsse des eigenen Gemeinderates auszulassen.

Ratsherr Hyfing erklärt, dass er mehrfach deutlich gemacht habe, dass er in einigen Punkten anderer Auffassung sei, jedoch sich nicht schriftlich geäußert habe.

Es müsse als Kreistagsmitglied auch Position beziehen, das sei sein Recht. Er bittet zu bedenken, dass er stets nach beste Wissen und Gewissen handele.

Ratsherr Tipp entgegnet, dass eine Stellungnahme per Mail, auch aus dem Urlaub hätte geschrieben werden müssen.

Über die verschiedenen Standpunkt, stets zum Wohle der Gemeinde wurde kontrovers diskutiert.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.



Marquard

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister

Der Bürgermeister
In Vertretung



Herrmann, zugleich Schriftführerin